

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen des Inhabers der Firma **J. Buch's Buchhandlung Carl Dackensfuß**, Buchhändlers Carl Dackensfuß in Reiffe, ist am 8. April 1904, vorm. 11 Uhr 15 Min., das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter: Kaufmann Kettig in Reiffe. Erste Gläubigerversammlung den 30. April 1904, vorm. 10^{1/2} Uhr. Prüfungstermin den 4. Juni 1904, vorm. 10 Uhr, vor dem unterzeichneten Gericht, Zimmer Nr. 9. Anmeldefrist bis zum 20. Mai 1904. Offener Arrest mit Anzeigepflicht bis zum 6. Mai 1904.

Amtsgericht Reiffe.

(Dtschr. Reichsanz. Nr. 86 v. 12. April 1904.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Universal-Edition.

Wien, den 1. April 1904.

P. P.

Nachdem unsere bisherige Generalvertretung für Deutschland, Holland und die deutsche Schweiz, die Firma

Hermann Seemann Nachfolger,
G. m. b. H.

ihren Hauptsitz von Leipzig nach Berlin verlegt hat, übernehmen wir auf Grund freundschaftlicher Verständigung mit obiger Firma vom heutigen Tage ab die **Alleinauslieferung** unserer Ausgaben für die genannten Ländergebiete.*)

Wir bitten demnach, von jetzt ab alle solche Bestellungen auf

Universal-Edition

an unseren Kommissionär **Friedrich Hofmeister in Leipzig** zu adressieren.

Die diesjährige Ostermessabrechnung bitten wir noch mit der Firma Hermann Seemann Nachfolger, G. m. b. H., Berlin und Leipzig, vorzunehmen.

Universal-Edition-Actiengesellschaft.

*) Wird bestätigt: Hermann Seemann Nachfolger, G. m. b. H., Berlin und Leipzig.

Am heutigen Tage übernehmen wir die Vertretung und Auslieferung von

„Das Blatt für deutsche Lehrer“.

Verlag von **Ottomar Dold Nachf.** (Arnold Ehlers), Weißwasser O.-L.

Leipzig, den 1. April 1904.

Schäfer & Schönfelder.

Verkaufsanträge.

In grosser Universitätsstadt ist eine Buchhandlung mit gewinnbringendem gr. Leserkreis für 10 000 \mathcal{M} zu verkaufen. Aus dem Geschäft ist mit nur wenigen tausend Mark Betriebskapital noch viel zu machen. Dasselbe bietet eine gesicherte Existenz.

Angebote unter J. B. \ddagger 1125 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel.

In schöner, großer, stark von Fremden frequentierter Ostseehafenstadt ist eine in stetem Aufblühen begriffene Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung durch mich zu verkaufen. Preis 12500 \mathcal{M} . Reingewinn über 3300 \mathcal{M} . Anfr. werden beantwortet unter 702 durch

Dresden 14.

Julius Bloem.

In schön gelegener Stadt (mit Technikum) Thüringens ist eine gutgehende solide Buchhandlung zu verkaufen. Interessenten wollen Angebote unter A. U. \ddagger 1195 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins einsenden. Nach Zusicherung strenger Verschwiegenheit erfolgen weitere Angaben.

Verlags-Verkauf.

Wegen Todesfalles des Besitzers soll der Verlag: **Georg Weiss in Kassel**

(mit den bekannten, gutgehenden Schriften von **Hansjakob, Ferd. von Saar, Smiles u. a.**) wozu möglichst ungeteilt verkauft werden.

Anfragen wolle man richten an **F. Volckmar, Leipzig**, oder an **Georg Weiss, Kassel, Kölnische Strasse 64b.**

Für 10 000 \mathcal{M} ist in nordwestdtschr. Kleinstadt eine Buchhandlung m. Nebenbranchen zu verkaufen. Reingew. jährl. ca. 3450 \mathcal{M} . Günstige Konkurrenz-Verhältnisse. Anfragen find. Erledig. u. E. E. 693 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

In verkehrsreichster Lage Dresdens ist eine Buchhandlung mit Nebenbr. wegen Krankheit d. Besitzers f. 15000 \mathcal{M} zu verkaufen. Anzahlg. 10000 \mathcal{M} . Reingewinn ca. 4000 \mathcal{M} . Lager- u. Inventarw. entspr. ungf. d. Kaufpr. Ang. erb. u. 645.

Dresden 14.

Julius Bloem.

Kaufgesuche.

Ein gangbarer Buchverlag mittleren Umfangs, am liebsten einheitlicher Richtung, oder eine gut rentierende Zeitschrift wird bald zu kaufen gesucht.

Angebote bitte zu richten unter \ddagger 1017 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

71. Jahrgang.

In Schlesien gelegenes Sortimentsgeschäft suche ich möglichst bald zu erwerben. Anlagekapital 15000 \mathcal{M} . Angebote werden diskret behandelt und unter Sch. \ddagger 1194 an die Geschäftsstelle d. B.-V. erbeten.

Teilhaber gesuche.

Alter angesehener Verlag

(deutsche u. fremdsprach. Belletristik) sucht zwecks besserer Ausnutzung seiner Druckerei und Baulichkeiten einen vermögenden, tätigen Verleger, oder besser eine bestehende Firma angesehenen Namens als **Soz. u. s.** Beide Unternehmungen können event. in getrennter Rechnung bei verein. Firma weitergeführt werden. **Die Vorteile für den gesuchten Gesellschafter** bestehen für diesen Fall in erster Linie in sehr **verbilligter Herstellung, Geschäftsreklame, Lokalmiete und Expedition.** Für gut fundierte Firmen passender Verlagsrichtung (auch Zeitungsverlag) äußerst vorteilhaftes Angebot.

Angebote unter L. W. 1856 an **Rudolf Mosse in Leipzig.**

Fertige Bücher.

Z In unseren Verlag ist übergegangen:

Offerten-Blatt

für Bijouterie, Gold- und Silberwaren-Handlungen.

Achtzehnter Jahrgang.

Erscheint am 1. und 16. eines jeden Monats.

Preis: vierteljährlich 50 \mathcal{J} .

Insertions-Bedingungen: Inserate, die viergespaltene Petitzelle 25 \mathcal{J} . Bei Wiederholungen Rabatt. Beilagen nach Gewicht. Wir bitten für dieses Offertenblatt um gef. Verwendung und stellen Ihnen zu diesem Behufe Probenummern unberechnet zur Verfügung. Zugleich bitten wir um gef. Angabe Ihrer Kontinuation.

Ferner empfehlen wir das Organ den Herren Verlegern einschlägiger Verlagsartikel angelegentlichst zur Insertion.

Hochachtungsvoll

Berlinische Verlagsanstalt G. m. b. H.
in Berlin NW. 23, Claudiusstr. 15.